

Ressort: Politik

Zentralrat der Juden entsetzt über fremdenfeindliche Ausschreitungen in Berlin

Berlin, 23.08.2013, 16:12 Uhr

GDN - Angesichts der fremdenfeindlichen Ausschreitungen vor einem Berliner Asylbewerberheim hat sich der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, Dieter Graumann, bestürzt gezeigt. "Ich empfinde Ekel und muss bei diesen Bildern an Rostock-Lichtenhagen und an Hoyerswerda denken: dieser Ausbruch von Hass und Verachtung gegenüber Fremden! Damals war Ignatz Bubis Präsident des Zentralrats der Juden, und er war der einzige 'Politiker', der dorthin gefahren ist, um den bedrängten Menschen seine Solidarität zu zeigen", sagte Graumann der "Bild" (Samstagsausgabe).

"Mit Herzblut an der Seite der Menschen, die ausgegrenzt und bedroht sind", sind für ihn persönlich "der eigentliche politische und moralische Markenkern des Zentralrats der Juden." Gleichzeitig mahnte Graumann breites Engagement aller gegen Fremdenfeindlichkeit an: "Es liegt aber an uns allen, den Nazis keine Chance zu geben, ihre Hass-Ideologien zu verbreiten. Es gibt Ängste bei den Menschen, die von Rechtspopulisten und Neonazis ausgenutzt, angeheizt und für ihr menschenverachtendes Gedankengut missbraucht werden. Wir dürfen nicht zulassen, dass da ein vergiftetes braunes Süppchen gekocht wird." Und: "Das ist nicht voll, unsere Herzen sind zu kalt." Der Politik wirft der Chef des Zentralrats versagen vor. "Die Politik kann und muss immer noch mehr tun. Beispiel NPD-Verbot: Diese zutiefst rassistische, antisemitische und menschenverachtende Partei gehört in keine Parlamente, sondern endlich und endgültig verboten. Es ist ein Signal der kolossalen Schwäche, wenn der Staat sich ängstlich weigert, das Verbot zu beantragen. Der Untersuchungsbericht wiederum zum NSU zeigt ein desaströses und beschämendes Versagen der gesamten deutschen Sicherheitsarchitektur."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-20259/zentralrat-der-juden-entsetzt-ueber-fremdenfeindliche-ausschreitungen-in-berlin.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619